

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Initiative kann angehören, wer der **Resolution** zustimmt und der Initiative seinen Namen mitteilt.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben, um Spenden wird gebeten.

Ich trete der Initiative Das GANZE Werk bei.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

eventuell Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ + Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail (wenn vorhanden): \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Schicken Sie diesen Abschnitt an die nebenstehende Anschrift. Ihre persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

## RESOLUTION

# Das GANZE Werk

### **Klassik-Häppchen? Jingle-Schock? Show-Business? Nein! Das GANZE Werk soll klingen!**

#### **Wir erwarten vom Sender NDR Kultur,**

- der in großen Bereichen Norddeutschlands der einzige Klassik-Sender der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist,
- der als öffentlich-rechtlicher Sender einen Bildungs- und Kulturauftrag hat und
- für den jeder von uns monatlich Gebühren bezahlt,

#### **dass er täglich zwischen 6 und 19 Uhr mindestens 4 Stunden lang Musiksendungen bringt,**

- **die Kompositionen der gesamten Musikgeschichte soweit wie möglich vollständig erklingen lassen,**
- **die jede Komposition zu Beginn und nach dem Ende vollständig ansagen (mit Komponist, Tonart, Werkverzeichnisnummer und den Interpreten),**
- **die nach ihrem jeweiligen Beginn durch keine Reportage, Rundfunk-eigenwerbung oder Erkennungszeichen (Jingle) gestört werden.**

Diese Sendungen könnten unter dem Titel „Konzert am Morgen“, „Konzert am Mittag“ und „Konzert am Abend“ laufen.

Wir sind nicht damit einverstanden, dass spätestens seit Beginn der „Rundfunkreform“ zum 1. Januar 2004 mehrere thematische Musiksendungen entweder ganz eingestellt oder in ihrem Charakter völlig verändert wurden (zum Beispiel zwischen 9 und 12 Uhr, zwischen 16 und 17:30 Uhr und zwischen 18 und 19 Uhr sowie die Sendung „Concerto“).

Wir sind nicht damit einverstanden, dass von den Kompositionen meistens nur ein Satz gespielt wird und dass anscheinend einige Sätze als eingeplante „Highlights“ besonders oft gesendet werden.

Wir sind nicht damit einverstanden, dass die Informationen zu den Kompositionen so spärlich oder zu allgemein sind.

Wir sind nicht damit einverstanden, dass die Alte und Klassische Musik anscheinend einem auf Show ausgerichteten Kulturbetrieb untergeordnet wird, indem die Musik so verständnislos weitergegeben wird.

Wir sind nicht damit einverstanden, dass der heranwachsenden Generation ein falscher Eindruck des musikalischen Erbes vermittelt wird und falsche Hörgewohnheiten entwickelt werden.

Hamburg, 30. Juni 2004